

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/2012/140

Fachbereich/Amt:	I - Gemeindewerke für Wasser und Abwasser	Datum:	31.08.2012
Bearbeiter-in/Tel.:	Herr Schulz / 04403/604-104		

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Betriebsausschuss für die Gemeindewerke für Wasser und Abwasser	18.09.2012	nicht öffentlich
Verwaltungsausschuss	25.09.2012	nicht öffentlich
Rat der Gemeinde	09.10.2012	öffentlich

Jahresabschluss und Lagebericht zum 31.12.2011 sowie Gebührenergabekalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2011 der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser für das Wirtschaftsjahr 2011

Gemäß § 4 Abs. 4 Ziffer 7 der Betriebssatzung für die Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser entscheidet der Betriebsausschuss über den Vorschlag an den Rat, den Jahresabschluss festzustellen, dem Betriebsleiter Entlastung zu erteilen und über die Behandlung des Ergebnisses zu entscheiden.

Der Jahresabschluss 2011 wurde von der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, die GÖKEN, POLLAK und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen, geprüft. Über die Prüfung legte die Prüfungsgesellschaft einen umfangreichen Bericht vor, der dieser Vorlage als **Anlage** beigefügt ist.

In dem Bericht wird ausführlich zur Entwicklung des Eigenbetriebes Stellung genommen, so dass hier nur noch ergänzende Erläuterungen gegeben werden.

I. Betriebszweig Wasserversorgung:

Im Bereich der Wasserversorgung konnte die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 40.200,00 € erwirtschaftet werden. Die an die Gemeinde abzuführende Konzessionsabgabe in Höhe von 67.453,28 € konnte ebenfalls voll erwirtschaftet werden. Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr leicht um rund 12 T € gestiegen. Demgegenüber ist der Materialaufwand um ca. 5 T € gestiegen. Der Personalaufwand ist gegenüber dem Vorjahr aufgrund der tariflichen Anpassungen, der Vergütung von im Berichtsjahr angefallener Überstunden sowie aufgrund gebildeter Rückstellungen um ca. 20 T € gestiegen.

Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2011 T €	2010 T €	2011 In % BS	2010 In % BS
Aktiva				
Anlagevermögen	2.499	2.285	81,5	79,1
Umlaufvermögen	568	601	18,4	20,8
Rechnungsabgrenzungsposten	2	2	0,1	0,1
Summe Aktiva	3.069	2.888	100,0	100,0
Passiva				
Eigenkapital	970	926	31,6	32,0
Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-
Empfangene Ertragszuschüsse	185	220	6,0	7,6
Rückstellungen	121	99	3,9	3,4
Verbindlichkeiten	1.793	1.643	58,5	57,0
Summe Passiva	3.069	2.888	100,0	100,0

Die Bilanzsumme hat sich um rd. 181 T € erhöht.

Auf der Aktivseite erhöhte sich das Anlagevermögen aufgrund der Investitionen. Das Umlaufvermögen ist um rd. 33 T € gesunken.

Die Höhe der sonstigen Forderungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist insbesondere Ergebnis der Jahresgebührenabrechnung.

Es wurde ein Darlehen in Höhe von 215.000,00 in Anspruch genommen.

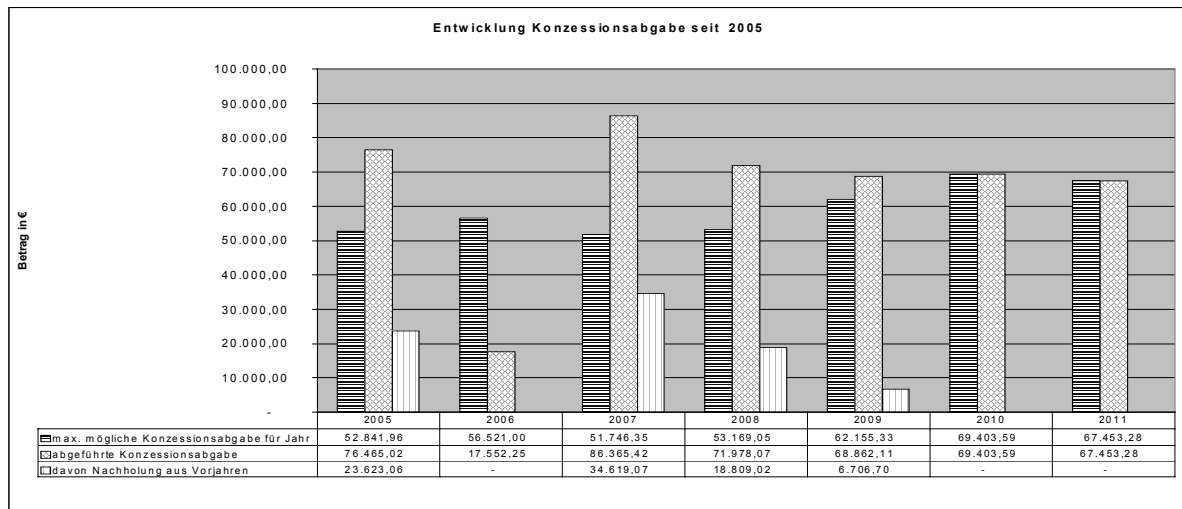
Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellte sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2011 T €	2010 T €	Veränderung T €	Veränderung %
Betriebliche Erträge	873	906	-33	-3,6
Betriebliche Aufwendungen	752	731	21	2,9
Betriebsergebnis	121	175	-54	-30,9
Finanzergebnis	-25	-20	-5	25,0
Neutrales Ergebnis	0	0	0	0,0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	96	155	-59	-38,1
Steuern	24	46	-22	-47,8
Jahresergebnis	72	109	-37	-33,9

Der Jahresgewinn verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um ca. 37 T€ auf 72.352,97 €. Damit konnte die Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 40.200,00 €, sowie die Konzessionsabgabe (67.453,28 €) erwirtschaftet werden. In den betrieblichen Erträge sind rd. 40 T€ aus Baukostenzuschüssen enthalten. Diese Mittel dienen dem Grunde nach der Finanzierung des Vermögensplanes. Durch die steuerlich erforderliche Darstellung in der G+V-Rechnung wurden diese Finanzierungsmittel für Investitionsmaßnahmen erfolgswirksam verbraucht.

Konzessionsabgabe



II. Betriebszweig Abwasserbeseitigung:

Im Bereich der Abwasserbeseitigung konnte ein Jahresgewinn in Höhe von 136.300,00 € erzielt werden.

Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	T €	T €	In % BS	In % BS
Aktiva				
Anlagevermögen	17.046	17.630	93,3	94,9
Umlaufvermögen	1.233	943	6,7	5,1
Rechnungsabgrenzungsposten	2	3	-	-
Summe Aktiva	18.281	18.576	100,00	100,0
Passiva				
Eigenkapital	6.791	6.791	37,1	36,6
Empfangene Ertragszuschüsse	3.427	3.630	18,7	19,5
Rückstellungen	1.232	885	6,6	4,9
Verbindlichkeiten	6.831	7.270	37,6	39,1
Summe Passiva	18.281	18.576	100,0	100,1

Die Bilanzsumme hat sich um rd. 295 T € vermindert.

Auf der Aktivseite nahm das Anlagevermögen unter Berücksichtigung der jährlichen Abschreibung um 584 T € ab. Das Umlaufvermögen stieg dagegen um rd. 290 T €.

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme erhöhte sich leicht um 0,5 %. Aufgrund der Zuführung zur Gebührenüberdeckung erhöhten sich die Rückstellungen.

Die Höhe der sonstigen Forderungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist insbesondere Ergebnis aus der Jahresgebührenabrechnung.

Im Jahr 2011 wurden keine Fremdmittel aufgenommen.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellte sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2011 T €	2010 T €	Veränderung T €	Veränderung %
Betriebliche Erträge	3.213	3.176	37	1,2
Betriebliche Aufwendungen	2.822	2.734	88	3,2
Betriebsergebnis	391	442	-51	-11,5
Finanzergebnis	- 253	- 303	50	-16,5
Neutrales Ergebnis	-	-	0	0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	138	139	-1	-0,7
Steuern	2	2	0	0
Jahresergebnis	136	137	-1	-0,7

Die Erträge sind durch die Zuführung zur Rückstellung Gebührenüberdeckung (371 T€, Vorjahr 711 T€) gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Rückstellungen für die Kanalsanierung bzw. –unterhaltung konnten im Berichtsjahr nicht gebildet werden.

Gebührennachkalkulation

Aufgrund der Gebührennachkalkulation Abwasser 2011 ergeben sich folgende kostendeckende Gebühren:

1. Abwassergebühren 1,78 €/cbm (Vorjahr: 1,56 €/cbm)
2. Gebühr für die Abfuhr von Fäkalschlamm aus Hauskläranlagen 31,31 €/cbm (Vorjahr: 32,53 €/cbm)
3. Gebühr für die Abfuhr von Fäkalschlamm aus abflusslosen Sammelgruben 19,74 €/cbm (Vorjahr: 23,54 €/cbm).

Der Betriebszweig Abwasserbeseitigung erwirtschaftete im Jahr 2011 insgesamt einen Überschuss in Höhe von 136.300,00 €. Aufgrund des Ergebnisses der Nachkalkulation wurden im Bereich der Abwassergebühren der Gebührenaussgleichsrücklage 362.891,93 € zugeführt. Im Bereich der Fäkalschlammgebühren konnten der Gebührenaussgleichsrücklage für das Jahr 2011 insgesamt 7.822,99 € zugeführt werden.

Die Zuführung in die Rücklage wurde wie folgt verwendet:

Erlösminderung Fäkalschlamm aus Hauskläranlagen:	6.830,91 €
Erlösminderung Fäkalschlamm abflusslose Sammelgruben:	<u>992,08 €</u>
	7.822,99 €

Die Gebührenaussgleichsrücklage entwickelte sich im Jahr 2011 wie folgt:

Stand am 01.01.2011	720.770,75 Euro
abzgl. Verbrauch Rücklage	0,00 Euro
zzgl. Zuführung Rücklage 2011	<u>370.714,92 Euro</u>
Stand am 31.12.2011 (Überdeckung):	<u>1.091.485,67 Euro</u>

III. Betriebszweig Niederschlagswasserbeseitigung:

Im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigung konnte ein Gewinn von 248.000,00 € erzielt werden.

Bilanz:

Die Bilanzstruktur stellt sich folgendermaßen dar:

	2011 T €	2010 T €	2011 In % BS	2010 In % BS
Aktiva				
Anlagevermögen	5.707	5.673	85,3	82,9
Umlaufvermögen	974	1.173	14,6	17,6
Rechnungsabgrenzungsposten	-	1	-	-
Summe Aktiva	6.681	6.847	99,90	100,50
Passiva				
Eigenkapital	6.296	6.298	94,1	91,9
Empfangene Ertragszuschüsse	-	-	-	-
Rückstellungen	291	313	4,4	4,7
Verbindlichkeiten	94	236	1,5	3,4
Summe Passiva	6.681	6.847	100,0	100,0

Die Höhe der sonstigen Forderungen sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist insbesondere Ergebnis aus der Jahresgebührenabrechnung.

Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme bleibt hoch und stieg im Berichtsjahr um 2,4 %.

Fremdmittel wurden nicht in Anspruch genommen.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Ertragslage stellt sich folgendermaßen dar:

	2011 T €	2010 T €	Veränderung T €	Veränderung %
Betriebliche Erträge	829	634	195	30,8
Betriebliche Aufwendungen	582	386	196	50,8
Betriebsergebnis	247	248	-1	-0,4
Finanzergebnis	1	1	0	0
Neutrales Ergebnis	-	-	0	0
Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit	248	249	-1	-0,4
Steuern	-	-	0	0
Jahresergebnis	248	249	-1	-0,4

Die Erträge erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr, da keine Zuführung zur Rückstellung Gebührenüberdeckung erfolgte. Dazu ergab sich ein erhöhter Gemeindeanteil an den Gebühren. Die Erhöhung der betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen durch Mehraufwendungen für Sanierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen bedingt.

Gebührennachkalkulation

Aufgrund der Gebührennachkalkulation Niederschlagswasser 2011 ergibt sich eine kostendeckende Gebühr von 0,28 € / m² gebührenrelevante Fläche.

Der Betriebszweig Niederschlagswasserbeseitigung erwirtschaftete im Jahr 2011 insgesamt einen Überschuss in Höhe von 248.000,00 €. Aufgrund des Ergebnisses der Nachkalkulation wurden im Bereich der Niederschlagswasserbeseitigungsgebühren der Gebührenausgleichsrücklage 4.554,69 € entnommen.

IV. Schlussbemerkung und Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers:

Der Wirtschaftsprüfer kommt zu folgender Schlussbemerkung (vgl. Seite 28 des Prüfberichtes):

Bestätigung des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser, Bad Zwischenahn, für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. [...] Die Prüfung erstreckt sich danach auch auf die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung, die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes sowie darauf, ob der Eigenbetrieb wirtschaftlich geführt wird. [...]

Vor dem Hintergrund der auf dieser Grundlage gewonnenen Erkenntnisse bestätigen wir:

„Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für das Geschäftsjahr 2011 entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den Rechtsvorschriften. Die Geschäftsführung erfolgte ordnungsgemäß. Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage, der Liquidität und der Rentabilität ist nicht zu beanstanden. Der Eigenbetrieb wird wirtschaftlich geführt.“

Der vollständige Bestätigungsvermerk kann dem Prüfungsbericht entnommen werden (vgl. Seite 28).

Das Rechnungsprüfungsamt beim Landkreis Ammerland hat am 27.08.2012 den Feststellungsvermerk erteilt.

Beschlussvorschlag:

Dem Verwaltungsausschuss wird empfohlen, er möge dem Rat der Gemeinde gemäß der §§ 58 Abs. 1 und 140 NKomVG i. V. mit § 33 Eigenbetriebsverordnung und der Betriebsatzung folgenden Beschlussvorschlag unterbreiten:

1. Es werden festgestellt:
 - a) der Jahresabschluss der Gemeindewerke Bad Zwischenahn für Wasser und Abwasser per 31.12.2011
 - auf der Aktiva- und Passivseite mit je 27.280.915,79 Euro
 - die Jahreserfolgsrechnung (Gewinn- und Verlustrechnung) für die Zeit vom 01.01.-31.12.2011
 - in der Ertragsseite mit 4.930.237,20 Euro
 - und der Aufwandsseite mit 4.473.584,23 Euro
 - der Jahresgewinn 2011 mit 456.652,97 Euro
 - b) der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2011.
2. Der Jahresgewinn in Höhe von 456.652,97 Euro wird wie folgt verwendet:
 - a) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Wasserversorgung in Höhe von 72.352,97 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung (**40.200,00 €**) gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt. Der Differenzbetrag in Höhe von 32.152,97 € wird der Baurücklage zugeführt.
 - b) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Abwasserbeseitigung in Höhe von 136.300,00 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.
 - c) der Jahresgewinn des Betriebszweiges Niederschlagswasserbeseitigung in Höhe von 248.000,00 Euro wird als Eigenkapitalverzinsung gemäß § 12 Abs. 4 Satz 2 EigBetrVO an den Haushalt der Gemeinde abgeführt.
3. Die Gebührennachkalkulation Abwasser und Niederschlagswasser 2011 wird festgestellt.
4. Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Externe Anlagen:

Prüfungsbericht 2011 der GÖKEN, POLLAK und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen

Gleichlautende Beschlussvorschläge des Betriebsausschusses vom 18.09.2012 und des Verwaltungsausschusses vom 25.09.2012 für den Rat der Gemeinde am 09.01.2012